

Leo Wehrli 1870-1954

Autor(en): **Streiff-Becker, Rudolf**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **10 (1955)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

forschung und Geographie“ zum Ausdruck bringt. Die Werke seiner spätern Tätigkeit sodann lassen SCHMIDT als einen Denker erkennen, dem alles Tun nur dazu diene, sich selbst und seine Mitwelt zugleich „zu treuen Dienern ihres Landes und .. zu Erdenbürgern im wahren Sinne des Wortes“ zu bilden, indem sie „eins werden mit ihrer Umwelt und dadurch wahrhaft eins mit sich selbst“. So wird ein Lebenswerk zu würdigen sein als ein Baustein der Forschung, der Unvergänglichkeit in sich trägt.

E. WINKLER

LEO WEHRLI 1870 — 1954

Am 28. März 1954 starb in Zürich Professor Dr. LEO WEHRLI im hohen Alter von 84 Jahren. Er wurde am 25. Februar 1870 in Aarau geboren und besuchte dort die ersten Schulen. Nach Erreichung der Maturität zog er von der Kantonsschule für zwei Semester nach Berlin, um Naturwissenschaften und Musik zu studieren. Nach Zürich übersiedelt, studierte er an der ETH, wandte sich endgültig der Geologie zu und wurde begeisterter Schüler und Assistent von ALBERT HEIM. In seiner Doktorarbeit behandelte er das Dioritgebiet von Schleins und Disentis. Er schrieb auch Abhandlungen über die Entstehung von Tonlagern, über den versteinerten Wald zu Chemnitz und über den interglazialen Kalktuff von Flurlingen. Nach Abschluß seiner Studien- und Assistenzzeit trat er 1896 in den Dienst Argentinens und überquerte als Geologe während zweier Jahre fünfmal die damals noch kaum erforschten Anden zwischen Chile und Argentinien. Zahlreich sind seine kleineren Aufsätze über diese Andenexpeditionen, über Mineralien, Versteinerungen, Bergstürze und über spätere Reisen. Er lieferte Beiträge an verschiedene Lexica, Zeitungen und verfaßte viele wissenschaftliche Gutachten. Wir verdanken ihm einen Kulturfilm über die Entstehung der Alpen. Er entdeckte das für die schweizerische Industrie so wichtige Vorkommen von Flußspat von Sembrancher. Nach kurzer Hilfslehrzeit an der Kantonsschule in Zürich wurde er Professor der Geologie und Chemie der Töchterschule Zürich, wo er bis 1935 tätig war. Nach der Gründung der Volkshochschule in Zürich war LEO WEHRLI einer ihrer ersten Dozenten und hielt bis 1953 jährlich Vorlesungen. Er war in weiten Kreisen geschätzt durch seine glänzend geführten Exkursionen und Vorträge auch geographischen Charakters, wobei seine hohe Begabung, wissenschaftliche Probleme leicht verständlich zu machen, in schönster Art zur Geltung kam. Auf Reisen in ganz Europa und Nordafrika sammelte er Material hiefür. Auch seine Lichtbildersammlung ist einzigartig. Lange bevor man die Farbenphotographie kannte, zeigte WEHRLI mit naturwahren Farben versehene Diapositive, die seine Frau kunstsinnig von Hand bemalte. Neben seiner beruflichen Tätigkeit war er ein eifriger Alpinist. Er genoß im Kreis des Schweizer Alpenclubs hohes Ansehen und wurde Ehrenmitglied der Sektion Uto und des Gesamtclubs. Mit seinem Tod verlor auch die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft in Zürich ein langjähriges, hochverdientes Mitglied, dem ein teures Gedenken bewahrt bleibt.

RUDOLF STREIFF-BECKER

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITE DES SOCIETES

Vereinsfunktionäre. *Comité central de la F.S.S.G.* Président: Prof. Dr. JEAN GABUS, Petit Pontarlier 11, Neuchâtel; Vice-Président Dr. JEAN LINIGER, Trois Portes 6, Neuchâtel; Secrétaire central: WILLY DERRON, Sablons 24, Neuchâtel. *Verein Schweiz. Geographielehrer.* Präsident: Prof. OTTO WERNLI, Sengelbachweg 15, Aarau; Sekretär: Dr. LEO FEY, Kantonale Lehranstalt, Gallusstr. 36, Olten. — *Schweiz. Geomorphologische Gesellschaft.* Präsident: Dr. RENÉ NERTZ, Gotthelfstr. 47, Basel; Sekretär: Dr. ERICH SCHWABE, Elfenaueweg 25, Bern. — *Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel.* Präsident: Prof. Dr. ALFRED BÜHLER, Museum für Natur- und Völkerkunde, Augustinergasse 2, Basel; Sekretär: Dr. RENÉ NERTZ, Gotthelfstr. 47, Basel. — *Geographische Gesellschaft Bern.* Präsident: PD Dr. WALTHER STAUB, Wyßweg 4, Bern; Sekretär: Dr. WERNER BANDI, Hubelmattstr. 40, Bern. — *Ostschweizerische Geogr. Gesellschaft St. Gallen.* Präsident: Prof. Dr. OTMAR WIDMER, Rorschacherstr. 75, St. Gallen; Aktuar: Prof. HEINZ BÄCHLER, Girtannerstr. 19, St. Gallen. — *Société de Géographie de Genève.* Présidente: Mme MARGUERITE LOBSIGER-DELLENBACH, 10 rue Michel-Chauvet, Genève; Secrétaire-général: Dr. GEORGES LOBSIGER, 10 rue Michel-Chauvet, Genève. — *Société vaudoise de Géographie, Lausanne.* Président: Prof. Dr. E. L. PAILLARD, 1 avenue Jomini, Lausanne; Secrétaire: Prof. FRANÇOIS CHERIX, 10 quartier Violette, Lausanne. — *Société Neuchâteloise de Géographie, Neuchâtel.* Président: Prof. BERNARD GRANDJEAN, 54 Mail, Neuchâtel; Secrétaire: M. HERBERT PARRIN, 8 Chanson, Peseux. — *Geographisch-Ethnographische Gesellschaft, Zürich.* Präsident: Prof. Dr. HANS H. BÄSCH, Geogr. Institut der Universität, Freiestr. 30, Zürich 32; Sekretär: PD Dr. HANS CAROL, Geogr. Institut der Universität, Freiestr. 30, Zürich 32.

Vortragstätigkeit. *Basel.* 14. Januar 1955: (Jahresversammlung) Dr. F. KEISER, Basel: Ceylon, Land, Volk, Kultur; 28. Januar: Dr. T. A. SCHINZEL, Basel: Das indische Volk; 11. Februar: Dr. W. KUHN, Bern: Schweden, Vormacht des Nordens; 25. Februar: Prof. Dr. J. BÜDEL, Würzburg: Vom Roten Meer zum Blauen Nil; 11. März: Prof. Dr. A. STEINMANN, Zürich: Hindu-javanische Kunst. *Bern.* 21. Januar: Dr. W. KUHN, Bern: Zaubervolle Arktis; 4. Februar: Dr. A. SCHNEIDER, Bern: Reise nach dem Sudan; 25. Februar: Dr. H. MATHYS: Kostbarkeiten aus dem Vordern Orient; 11. März: Prof. Dr. H. GUTERSOHN, Zürich: Ceylon. — *St. Gallen.* 5. Januar 1955: Prof. Dr. F. TOBLER, Trogen: Kilimandscharo; 8. Januar: J. VOLLMEIER, St. Gallen: Japan; 1. März: Prof. Dr. J. BÜDEL,